



TSV Abt. Triathlon



Stefan Pilz im Ziel

2. Neustädter Söhrenberg-Triathlon

3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit, Tag des Neustädter Söhrenberg-Triathlons und auch in diesem Jahr wieder Tag des Sonnenscheins. Offensichtlich waren das Orga-Team, die Helfer und auch die Starter und Zuschauer die Tage vorher sehr brav und haben ihre Teller leer gegessen. Mit gut gefüllten Speichern zeigten alle Teilnehmer hervorragende Leistungen und auch die Zuschauer und Helfer an der Strecke wurden wieder von vielen Athleten für ihr engagiertes Anfeuern gelobt.

Um 9:00 Uhr fiel der erste Startschuss für den Schüler Swim & Run, der in diesem Jahr seine Premiere am Söhrenberg feierte. Die Streckenlängen waren altersangepasst, geschwommen wurde im Hallenbad und die Laufstrecke wurde zuschauerfreundlich ins Stadion verlegt. Zwischen Schwimmen und Laufen war eine kurze Pause, so dass sich die Kinder umziehen konnten. Besonders stark vertreten waren natürlich die Waiblinger Vereine VfL und TSV, auch durch den zusätzlichen Anreiz der Offenen Waiblinger Stadtmeisterschaft, einer Kombi-Wertung aus Waiblinger Triathlon und Neustädter Söhrenberg-Swim & Run.

Schüler Swim & Run

Bei den jüngsten Teilnehmern (Schüler/innen D) schafften es Romy Degle und Nathalie Römmich nach 50 m Schwimmen und 300 m Laufen als Zweite und Dritte aufs Treppchen. Für die Schüler C standen 100 m Schwimmen und 700 m Laufen auf dem Programm. Ron Richter gewann den Wettbewerb bei den Jungen in 4:34 min, Jakob Rother verpasste als Vierter mit 5:02 min das Podium nur ganz knapp, genau so wie Lily Muhr, die in 5:36 min ebenfalls Vierte wurde. Eva Pilz gelang in 4:56 min der Sprung aufs Podium, sie wurde Zweite. Bei den Schülern B verlängerten sich die Wettkampfstrecken auf 150 m Schwimmen und 1,1 km Laufen. Leonard Kunze gelang in 7:09 min der Sprung aufs Treppchen, er wurde Zweiter. Bei den Mädchen belegten Madeleine Fasolt und Steffi Dogle die Plätze sechs und sieben, in der aus Neustädter Sicht am besten besetzten Schüler A-Wertung (200 m Schwimmen, 1,5 km Laufen) gab es gleich zwei Siege: Anja Pilz gewann in 9:42 bei den Mädchen, Benjamin Polster in 8:51 den Wettbewerb der Jungen. Jacqueline Fasolt schaffte in 10:38 min als Dritte ebenfalls den Sprung aufs Podium, Elias Langerjahn und Tim Muhr verpassten es als Vierter und Fünfter ganz knapp.

Staffel-Rennen

Nach dem Schüler Swim & Run ging es nahtlos weiter mit dem Staffel-Wettbewerb. Im Gegensatz zu allen anderen Söhrenberg-Rennen war hier zwischen Schwimmen und dem Rest des Wettkampfes keine Pause vorgesehen, der Schwimmer kam hier auch in den „Genuss“ eines Berges in Form des kleinen Anstiegs zur Wechselzone auf dem Kunstrassenplatz. Seltsam, wie steil und lang der nach 500 m Schwimmen werden konnte... Der Staffeltwettbewerb ging über die gleichen Distanzen wie das Jedermann-Rennen, also folgten darauf 20 km Rad fahren und 5 km Laufen.

Bei den Mixed- und Herren-Staffeln war kein TSV-Team am Start, dafür war aber der Damen-Wettbewerb fest in rot-schwarzer (Triathlon) bzw. blauer (Lauffreizeit) Hand. Die Nase

vorn hatten am Ende dann die Triathletinnen mit Verena Scholl, Katrin Schwartzenuber-Koch und Nadine Proft, auch wenn diese Kombination wegen gleich zwei Verletzungsausfällen erst wenige Tage vor dem Rennen endgültig feststand (Dankeschön an Time2Finish für die dauernden Namensänderungen). Elke Böllmann, Susanne Steyer und Karin Klitzke, die als „Zuckerle“ unterwegs waren (der Name hilft euch nichts, ihr seid einfach zu bekannt, um inkognito starten zu können, sorry), belegten den zweiten Platz der Damenwertung. Die Frage des Sprechers, wieso die Zuckerle so heißen, beantwortete Karin in der Wechselzone übrigens mit „Schau mich an!“, während sie tanzend auf ihre Radfahrerin wartete!

Triathlon Jugend B

Weiter ging es dann mit dem Triathlon der Jugend B – auf den Originalstrecken, aber mit leicht verkürzter Distanz: 250 m Schwimmen, 6,5 km Rad fahren (1 Runde) und 2,5 km Laufen (verkürzte Runde). Bei diesem und dem folgenden Jedermann-Rennen gab es dann wieder eine Pause zwischen Schwimmen und Radfahren/Laufen, was aber auch dieses Jahr dem Wetter sei Dank nicht unbedingt erforderlich gewesen wäre. Stefan Pilz konnte sich in 29:20 min den dritten Platz der Jugend B sichern und überzeugte mit dem tollsten Zieleinlauf des Tages.

Jedermann-Wettbewerb

Da die erwachsenen TSVler als Helfer rund um den Triathlon gebraucht wurden – an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für eure tolle Mitarbeit – war im Jedermann-Triathlon fast nur die Jugend A vertreten – die ließ es zum Saisonabschluss dafür aber richtig krachen.

Das Schwimmen ging gleich bestens los – Luca Langerjahn überzeugte mit der schnellsten Schwimmzeit des Tages (6:56 min), direkt dahinter Leon Liva in 6:58 min. Damit sicherten sich die beiden die Pole Positions beim Jagdstart ihrer Startgruppe. Die weiteren TSV-Starter zeigten ebenfalls gute Schwimmleistungen, Sven Swoboda verließ das Becken nach 11:46 min, Sven Gruber benötigte 12:12 min, Petra Schläfer 12:46 min.

Auf den drei Radrunden rund um den Söhrenberg gingen die ersten beiden Plätze leider verloren, aber die TSV-Starter erreichten trotzdem hervorragende Radzeiten: Schnellster war wieder Luca Langerjahn in 36:51 min, gefolgt von Leon Liva (38:06 min), Sven Swoboda (40:49 min), Sven Gruber (43:05 min) und Petra Schläfer (53:10 min).

Weil unser Triathlon seinen Namen SÖHRENBERG ja nicht umsonst trägt, gab es auf der abschließenden Laufstrecke auch noch einige Höhenmeter zu bewältigen. Die fleisesten davon versteckten sich hinter einer Kurve und stellten die Motivation der Athleten nochmal auf eine harte Probe. Der Härteste war auch hier Luca Langerjahn, der die Strecke in 25:06 min bewältigte, Leon Liva blieb knapp darüber (25:12 min). Sven Swoboda benötigte 27:11 min, Petra Schläfer 31:19 min und Sven Gruber 31:23 min.

Luca Langerjahn (1:08:54 h) und Leon Liva (1:10:17 h) schafften es mit diesen tollen Leistungen auf das Siegerpodest der Jugend A und durften sich über Platz zwei und drei freuen. In der Gesamtwertung landeten sie auf Rang 10 bzw. 26. Petra Schläfer konnte sich in 1:36:56 h ebenfalls über einen Podiumsplatz in der AK 50 freuen. Sven Swoboda erreichte in 1:19:47 h bei seinem ersten Triathlon einen tollen 6. Platz bei der Jugend A. Sven Gruber belegte in der AK 30 mit 1:26:40 h den 8. Platz.

Die Tagesschnellsten waren Benjamin Klotz (Nonplusultra Esslingen) und Anne Schadek (VfL Sindelfingen). Klotz hatte nach dem Schwimmen auf Platz 3 gelegen und setzte sich dann mit einer hervorragenden Radleistung an die Spitze des Feldes. Patrick Utzbarski (TV Memmingen) und Oliver Kummer (TSV Calw) sicherten sich die Plätze 2 und 3. Anne Schadek machte ihre Siegelambitionen noch klarer, mit Schwimm- und Radbestzeit konnte sie das Laufen fast schon etwas langsamer angehen, was aber immer noch die zweitbeste Damen-Laufzeit des Tages bedeutete. Platz zwei bei den Damen ging an Mara Vallocka (Nonplusultra Esslingen), Rang 3 belegte Amelie Baur (SB Schwaben Stuttgart).